



Pressemitteilung

creole südwest 2011
Gewinner der regionalen Vorentscheidung

28. 3. 2011

Das Freiburger Duo Papaul und die Mannheimer Band LebiDerya haben den Weltmusik-Wettbewerb creole südwest für sich entschieden. Sie erhalten je tausend Euro Preisgeld und sind zugleich für das Bundesfinale von creole nominiert.

Creole ist ein bundesweiter Wettbewerb für Bands, die ethnische Musikstile und -traditionen mit modernen Einflüssen mischen. Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt, 2011 zum dritten Mal. In acht regionalen Vorentscheidungen werden die Teilnehmer für das Finale ermittelt, das diesmal am 19. und 21. Mai in Berlin stattfindet. Für den Vorentscheid creole südwest wurden 14 Bands aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ausgewählt, die sich am Freitag- und Samstagabend im Freiburger Kulturzentrum E-Werk vor Publikum der Jury präsentierten.

Und das sind die Sieger:

Papaul besteht aus dem jungen Beatboxer Paul Brenning, der nur mit Mund und Rachen den Sound eines Schlagzeugs entstehen lässt, und dem erfahrenen Multi-Instrumentalisten Pape Dieye, der aus dem Senegal stammt. Ihr bislang einzigartiges Projekt überzeugte die Jury durch eine ebenso witzig wie mitreißend vorgetragene Show. Der interkulturelle musikalische Dialog auf der Bühne verwirklichte die Idee von Creole in nahezu perfekter Weise. (www.paulbrenning.com/papaul.php)

LebiDerya ist ein Quartett, das Oriental Jazz spielt. Im Mittelpunkt steht der in Karlsruhe geborene Muhittin Temel mit seiner türkischen Kastenzither. Seine Partner sind Johannes Stange (Trompete), Stefan Baumann (Saxofon) und Joss Turnbull (Percussion). Sie beeindruckten mit ihrer hervorragenden Virtuosität und einem stimmigen musikalischen Konzept, das sie ernst, aber unverkrampft verwirklichten. Ihr Mut, im 20-minütigen Wettbewerbskonzert mit nur zwei relativ langen, aber intensiv ausgespielten Eigenkompositionen anzutreten, wurde von der Jury belohnt. (www.ensemblelebiderya.de)

Die fünfköpfige Jury bestand aus dem Veranstalter Siegfried Dittler (Alte Feuerwache Mannheim), der Kulturwissenschaftlerin Anette Heit

(Werkstatt der Kulturen Berlin, Creole-Trägerkreis), der Dub-Poetin und Journalistin Jasmine Ntoutoume (Riddim-Raggae Magazin, Radio Dreyeckland), dem Journalisten Christian Rath (Badische Zeitung, Folker, Radio Dreyeckland) und dem Musiker Markus Schumacher (Äl Jawala).

Bewertet wurden musikalische Konzeption, Originalität, Virtuosität sowie Dramaturgie und Performance des Auftritts.

Kontakt:

Trägerkreis creole südwest c/o Kulturamt Stadt Freiburg, Clementine Herzog, Tel: 0761/ 201-2112, clementine.herzog@stadt.freiburg.de